



Dr. Karl-Georg Steffens,
Geschäftsführer IZH

Wo Technologietransfer ein Erfolgsbaustein wird

Das Innovationszentrum Hamm bietet Raum für Kooperationen von Wissenschaftlern, Start-ups und Praktikern aus der Wirtschaft

„Mit dem Innovationszentrum Hamm wird unsere Stadt einen wichtigen Schritt zu einem vitalen Wissenschafts- und Technologiestandort vorankommen“, sagt Dr. Karl-Georg Steffens, Wirtschaftsförderungschef und Geschäftsführer der Innovationszentrum Hamm GmbH. Die Bauarbeiten gegenüber der Hochschule Hamm-Lippstadt (HSHL) haben begonnen. Anfang 2021 sollen die ersten Start-ups einziehen können.

Das Innovationszentrum Hamm (IZH) wird auf rund 3.500 Quadratmetern Platz für den Austausch von Wissenschaftlern und Praktikern aus Hammer Unternehmen mit gründungsinteressierten Studierenden bieten. In erster Linie soll es ein Ort sein, an dem junge Existenzgründer oder solche, die es werden möchten, ausprobieren können, ob sich ihre Erfindungen und Geschäftsideen zu marktreifen Produkten oder Dienstleistungen vorantreiben lassen. Das Land Nordrhein-Westfalen fördert das IZH mit 8,75 Millionen Euro aus dem Regionalen Wirtschaftsförderungsprogramm.

Büro- und Laborflächen im neuen Innovationszentrum werden auf die Bedürfnisse von Start-ups und innovativen kleinen und mittleren Unternehmen zugeschnitten sein. Flexibilität ist dabei Trumpf. Die anmietbaren Flächen reichen von Einzelarbeitsplätzen im Coworking-Space über

Büroflächen bis hin zu Labor- und Technikräumen. Gemeinsam genutzte Flächen wie zum Beispiel das Living-Lab oder die Innovations-Lounge bieten Mietern und Gästen Gelegenheit für Begegnungen. Der Multifunktionsraum kann für wissenschaftliche Symposien ebenso genutzt werden wie für Hausmessen oder Innovationstage von Hammer Unternehmen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Wirtschaftsförderung werden ebenfalls vor Ort als Ansprechpersonen zur Verfügung stehen.

Das IZH grenzt unmittelbar an den Neubau des Fraunhofer-Anwendungszentrums SYMILA. „Wir könnten uns keinen besseren Nachbarn wünschen“, betont Dr. Steffens. „Das Fraunhofer-Anwendungszentrum repräsentiert Technologietransfer auf dem Niveau der Spitzenforschung. Für Start-ups, aber auch eingeseessene Hammer Unternehmen, bieten sich hier Anknüpfungspunkte für zukunftsweisende Synergien.“

Besonderen Wert legt Dr. Steffens darauf, alle Branchen anzusprechen: „Wenn ich von innovativen kleinen Unternehmen spreche, meine ich auch Handwerksbetriebe. Ich sehe in diesem Bereich ein großes Potenzial, auch vor dem Hintergrund der Digitalisierung.“ Durch die Einbindung des IZH in die verschiedenen Aktivitäten der Wirtschaftsförderung, speziell des

Projekts „Wissen schafft Erfolg“, finden interessierte Unternehmer Möglichkeiten, mit Vertretern der Wissenschaft Kontakte zu knüpfen.

Positive Effekte auf den Arbeitsmarkt sieht Dr. Steffens in mehrfacher Hinsicht: Erstens werden durch die Unterstützung von Start-ups unmittelbar Arbeitsplätze geschaffen. Zweitens profitieren die ansässigen Unternehmen durch die Stärkung ihrer Innovationskraft und damit ihrer Wettbewerbsfähigkeit. Drittens werden junge, talentierte Absolventen von den beiden Hochschulen HSHL und SRH dazu ermutigt, in Hamm zu bleiben und ihre Expertise in den Wirtschaftsstandort Hamm einzubringen.

www.izh-hamm.de

Impressum

Herausgeber: Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hamm mbH
Verantwortlich: Dr. Karl-Georg Steffens
Redaktion, Text und Gestaltung: Britta Wagner
Ursula Pfennig, Hamm
Geschke Werbeagentur, Hamm
Visualisierungen: Degener Architekten, Dortmund
Herstellung: Wilke Mediengruppe, Hamm
Auflage: 6.000

Stimmen aus Wirtschaft und Wissenschaft



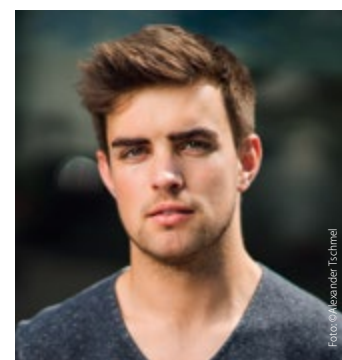
Das Innovationszentrum schafft beste Bedingungen für den Wissens- und Technologietransfer in die Handwerksunternehmen am Standort Hamm. Umgekehrt können Wissenschaftler und Studenten vom praktischen Know-how unserer Handwerker profitieren.

Berthold Schröder, Präsident der Handwerkskammer Dortmund, Inhaber der Georg Schröder Schreinerei und Holzbau GmbH



Das Fraunhofer Anwendungszentrum SYMILA wird zusammen mit dem Innovationszentrum Hamm Synergien schaffen, die als Motor für eine neue Wirtschaftskraft in dieser Stadt wirken können.

Prof. Dr. Harald Mathis, Leiter des Fraunhofer Anwendungszentrums SYMILA



Solch ein Innovationszentrum wäre für uns von skills4school ideal gewesen, um zu starten!

Rubin Lind, Gründer und Geschäftsführer der Skills4School GmbH, 2017 als „Young European Talent“ und 2018 als „Gründer des Jahres“ ausgezeichnet



Hamm braucht Innovation, Mut und clevere Köpfe, die über Grenzen hinweg vernetzt agieren. Das Innovationszentrum ist eine große Chance für die Hochschule, die Stadt und die Region, diese Potenziale zu heben.

Prof. Dr. Klaus Zeppenfeld, Präsident Hochschule Hamm-Lippstadt



Das Innovationszentrum ist für den Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Hamm ein Leuchtturmprojekt mit überregionaler Strahlkraft.

Dr. Britta Obszerniks, Dezernentin für Bildung und Kultur der Stadt Hamm

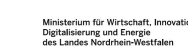


Beste Bedingungen für Start-ups und innovative Unternehmen

Innovationszentrum Hamm

Raum für gute Ideen

Das Innovationszentrum Hamm wird gefördert aus Mitteln des Regionalen Wirtschaftsförderungsprogramms des Landes Nordrhein-Westfalen.



als Mitglied einer Bundesagentur für Wirtschaftsförderung



Ein Haus für Zukunftsgestalter aus Wirtschaft und Wissenschaft



SPRECHEN SIE UNS AN!



Andreas Möllenhoff, Prokurist IZH

Das Innovationszentrum Hamm (IZH) ist ein wichtiger Baustein im Rahmen der Aktivitäten der Wirtschaftsförderung zur nachhaltigen und zukunftsorientierten Standortentwicklung.

- **Interessieren Sie sich für Flächen im IZH?**
- **Suchen Sie Kontakte zu den Hochschulen und wissenschaftlichen Einrichtungen?**
- **Sind Sie neugierig auf Innovationen und Technologietransfer?**
- **Möchten Sie über Aktionen unseres Projekts „Wissen schafft Erfolg“ informiert werden?**

Mit Fragen zum Innovationszentrum Hamm, zur Unterstützung von Technologietransfer oder Hochschulkooperationen können Sie sich gern an uns wenden. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Ihr Ansprechpartner:

Andreas Möllenhoff, Prokurist
Innovationszentrum Hamm
Tel. 02381 / 9293-404
moellenhoff@iz-hamm.de

Entwurf, Planung und Bauausführung:
Degener Architekten

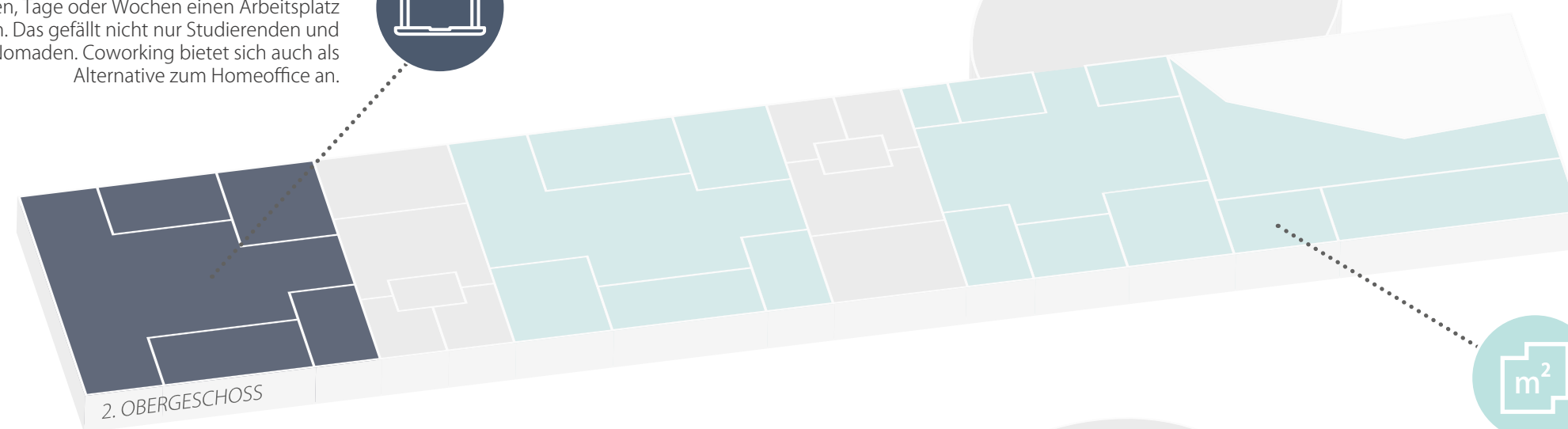
DAS INNOVATIONSZENTRUM HAMM

Das Innovationszentrum Hamm (IZH) soll Gründern, Start-ups sowie innovativen kleinen und mittleren Unternehmen ein Umfeld mit besten Start- und Wachstumsbedingungen für einen nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg bieten. Der Bau des IZH wird vom Land Nordrhein-Westfalen gefördert. Betreiber ist die Innovationszentrum Hamm GmbH, eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hamm. Geschäftsführer beider Gesellschaften ist Dr. Karl-Georg Steffens. Im direkten Anschluss an das IZH befindet sich das Fraunhofer-Anwendungszentrum SYMILA. Die beiden Gebäude bilden eine architektonische Einheit.

Allein das Innovationszentrum Hamm bietet auf drei Etagen insgesamt 3.500 m² für Büro-, Labor- und Technikräume sowie Konferenz- und Begegnungsflächen. Die vorläufigen Grundrisse in unserer Übersicht sollen Ihnen einen Eindruck von den vielfältigen Möglichkeiten im zukünftigen Innovationszentrum vermitteln. Die genauen Zuschnitte der einzelnen Etagen stehen noch nicht endgültig fest.

COWORKING-SPACE

Im lichtdurchfluteten Coworking-Space kann jeder für Stunden, Tage oder Wochen einen Arbeitsplatz mieten. Das gefällt nicht nur Studierenden und digitalen Nomaden. Coworking bietet sich auch als Alternative zum Homeoffice an.



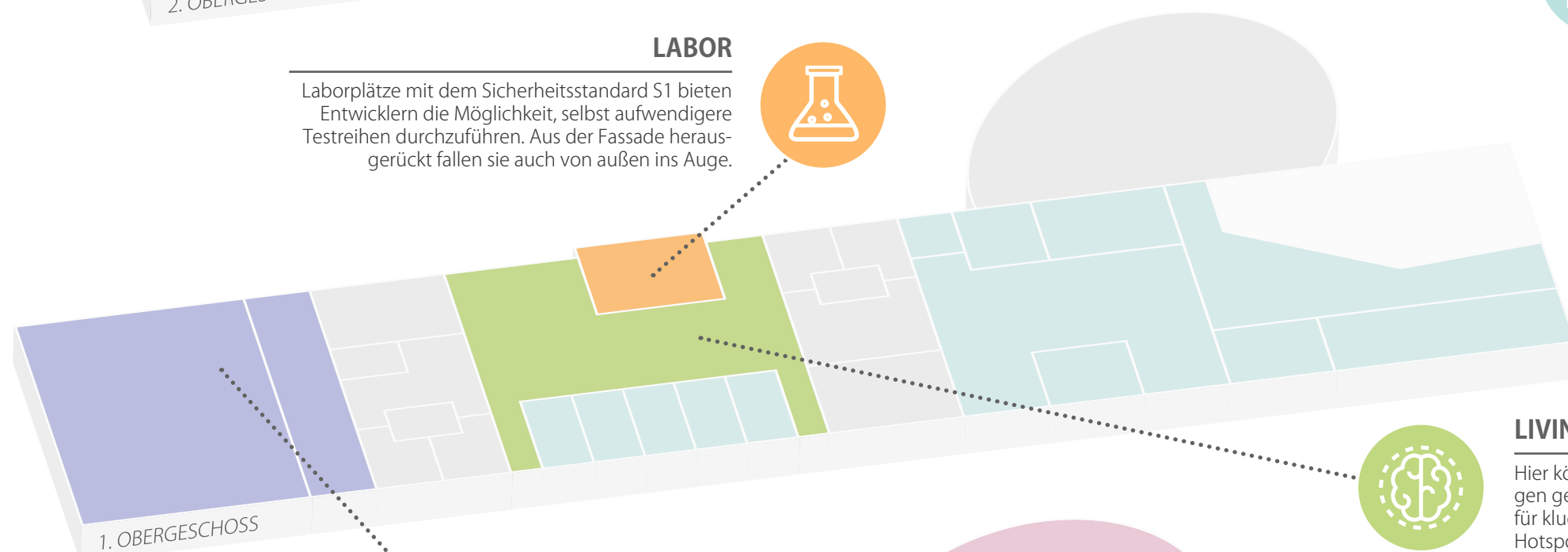
BÜROFLÄCHEN

Start-ups sowie innovative kleine und mittlere Unternehmen können im IZH zu günstigen Konditionen Büroflächen unterschiedlicher Größe mieten. Auch Technik- und Laborräume stehen zur Verfügung.



LABOR

Laborplätze mit dem Sicherheitsstandard S1 bieten Entwicklern die Möglichkeit, selbst aufwendigere Testreihen durchzuführen. Aus der Fassade herausgerückt fallen sie auch von außen ins Auge.



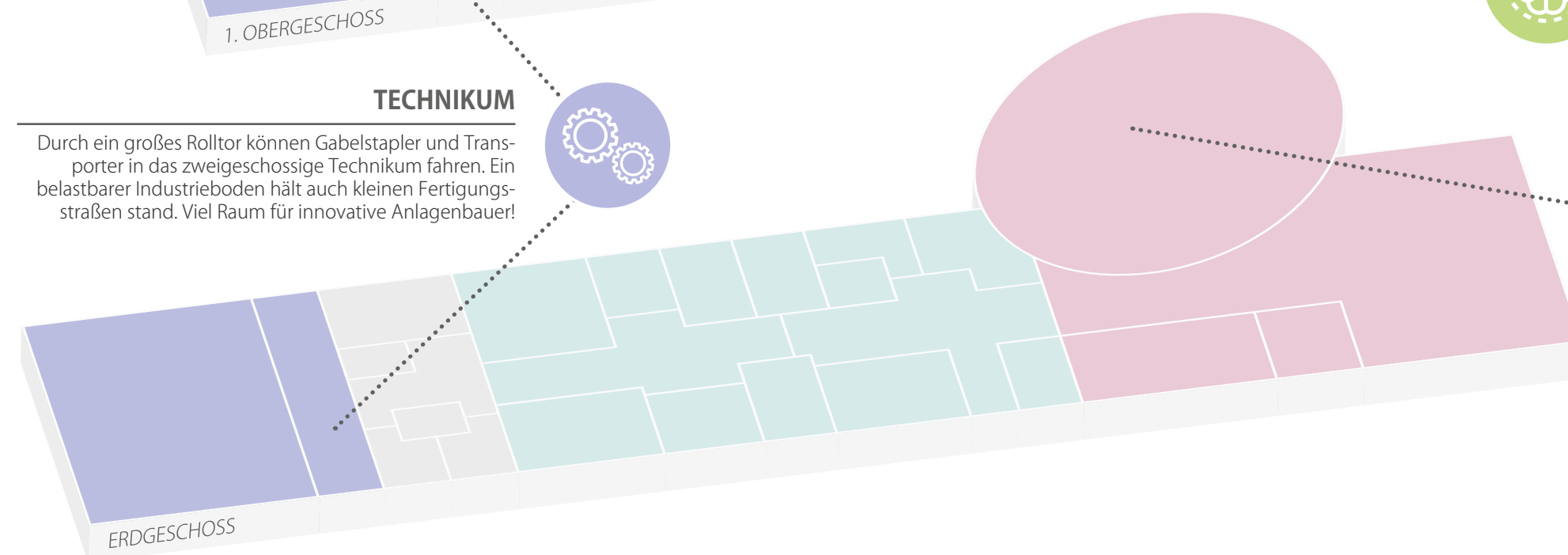
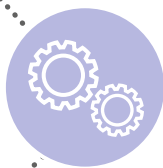
LIVING-LAB

Hier können Prototypen unter realitätsnahen Bedingungen getestet werden. Das Living-Lab ist die Spielwiese für kluge Köpfe und experimentierfreudige Praktiker. Ein Hotspot des Technologietransfers.



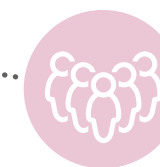
TECHNIKUM

Durch ein großes Rolltor können Gabelstapler und Transporter in das zweigeschossige Technikum fahren. Ein belastbarer Industrieboden hält auch kleinen Fertigungsstraßen stand. Viel Raum für innovative Anlagenbauer!



MULTIFUNKTIONSRaum UND INNOVATIONS-LOUNGE

Die „Innovationsellipse“ mit Tageslicht und modernster Präsentationstechnik bietet Raum für wissenschaftlich-technische Symposien oder Hausmessen. Die Innovations-Lounge bietet Gelegenheit für den spontanen Austausch.



Wo aus klugen Ideen
gute Geschäfte werden